

Dies ist eine unverbindliche Darstellung der eForms-formatierten Bekanntmachung.

Die Darstellung beruht auf der verwendeten eForms-Version *eforms-de-2.1*

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Koblenz

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Kommunalbehörden*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Allgemeine öffentliche Verwaltung*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: EB70_Beschaffung eines Mobilbaggers mit Anbaugeräten und Servicevertrag

Beschreibung: Kauf und Lieferung eines Mobilbaggers nach DIN EN 474 (deutsche Homologation) mit Anbaugeräten und Zubehör inkl. eines Servicevertrages 60 Monate / 4.000 Betriebsstunden

Kennung des Verfahrens: 72bcafff-b972-4069-b727-442ff3c1f325

Interne Kennung: 2026-70-4522-EO

Verfahrensart: *Offenes Verfahren*

Beschleunigtes Verfahren: **nein**

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Lieferleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 43260000 *Löffelbagger, Bagger und Schaufellader sowie Bergbaumaschinen*

2.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift: Kommunal Servicebetrieb Koblenz

Ort: Koblenz

Postleitzahl: 56070

NUTS-3-Code: *Koblenz, Kreisfreie Stadt (DEB11)*

Land: *Deutschland*

2.1.4 Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP6YYHYE8N#

Elektronische Kommunikation: Die gesamte Kommunikation erfolgt bei allen Vergabeverfahren

ausschließlich in elektronischer Form über die E-Vergabepattform. Die in der Kommunikation dargelegten Sachverhalte werden Bestandteil des Angebotes. Dies umfasst u.a. die Beantwortung von Bieterfragen zum Vergabeverfahren und Zurverfügungstellung von zusätzlichen Informationen sowie Austauschseiten. Die Vollständigkeit obliegt alleine dem Bieter.

Datenschutzgrundverordnung:
Mit Abgabe eines Angebotes / Teilnahmeantrag erklärt der Bieter / Bewerber, dass er die Vorgaben der Datenschutzgrundverordnung bei der Verarbeitung der personenbezogenen Daten beachtet hat und dies gegenüber dem AG jederzeit durch Vorlage geeigneter Dokumente nachweisen kann. Er hat insbesondere alle ggf. erforderlichen Einwilligungen eingeholt und die erforderlichen Informationen an seine Mitarbeiter weitergeleitet. - 1

Fahrzeug
als selbstfahrende Arbeitsmaschine gemäß SaubFahrzeugBeschaffungsgesetz

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: *Bekanntmachung, Auftragsunterlagen*

Rein nationale Ausschlussgründe: Auch für die nachfolgenden Ausschlussgründe richtet sich deren Anwendung nach den Regelungen des GWB, §122 ff., sowie §57 VgV

Bildung krimineller Vereinigungen:

Bildung terroristischer Vereinigungen:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug oder Subventionsbetrug:

Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung:

Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit oder Ausbeutung:

Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern oder Abgaben:

Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstöße gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstöße gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstöße gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Zahlungsunfähigkeit:

Insolvenz:

Einstellung der beruflichen Tätigkeit:

Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren:

Schwere Verfehlung:

Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen:

Interessenkonflikt:

Wettbewerbsverzerrung wegen Vorbefassung:

Mangelhafte Erfüllung eines früheren öffentlichen Auftrags:

Täuschung oder unzulässige Beeinflussung des Vergabeverfahrens:

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0001

Titel: EB70_Beschaffung eines Mobilbaggers mit Anbaugeräten und Servicevertrag

Beschreibung: 1 Stück: Mobilbagger nach DIN EN 474 (deutsche Homologation);
Betriebsgewicht ca.

13.500 kg mit Anbaugeräten und Zubehör (Tieflöffel, Planierlöffel, Tiltrotator,
Kehrmaschine,
Asphaltfräse, Schneidegerät/ Meißelwerkzeug, Palettengabel) inkl.Servicevertrag für
60 Monate /4.000 Betriebsstunden.

Interne Kennung: 2026-70-4522-EO

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Lieferleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 43260000 *Löffelbagger, Bagger und
Schaufellader sowie Bergbaumaschinen*

5.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift: Kommunalen Servicebetrieb Koblenz

Ort: Koblenz

Postleitzahl: 56070

NUTS-3-Code: *Koblenz, Kreisfreie Stadt (DEB11)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 25/08/2026

Enddatum der Laufzeit: 02/07/2027

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: *Nicht erforderlich*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: **nein**

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): **nein**

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung*

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Angebot sind einzureichen: Das Landesgesetz zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz-LTTG) verpflichtet öffentliche Auftraggeber öffentliche Aufträge ab einem geschätzten Netto-Auftragswert von 20 000 EUR nur an solche Unternehmen zu vergeben, die bei Angebotsabgabe schriftlich eine Tariftreueerklärung bzw. eine Mindestentgelterklärung vorlegen. Bieter mit Sitz im Inland sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräfte, mit Sitz im Inland, haben eine Verpflichtungserklärung abzugeben, einen Mindestlohn zu zahlen. Maßgeblicher Zeitpunkt für die Angaben ist das Datum der Bekanntmachung.

Kriterium: *Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Angebot sind einzureichen: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" (Vordruck liegt den Vergabeunterlagen bei) vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe

der Nummer,
unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von
Bauunternehmen
e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot
in die engere
Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf
gesondertes Verlangen
durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten
Bescheinigungen zuständiger
Stellen zu bestätigen. o Je eine Referenzbescheinigung für 3 Referenzen. o
Zahl
der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich
beschäftigten
Arbeitskräften gegliedert nach Lohngruppen (alternative Aufgliederung
nach Berufsgruppen
ist zulässig) einschl. extra ausgewiesenen Leitungspersonal o
Gewerbeanmeldung o
Handelsregistrauszug o Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der
Industrie-
u. Handelskammer o Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes o
Freistellungsbescheinigung
nach § 48b EStG o Unbedenklichkeitsbescheinigung der
Sozialversicherung (Krankenkasse)
o Qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung des zuständigen
Versicherungsträgers
mit Angaben der Lohnsummen (Berufsgenossenschaft). Bescheinigungen,
die nicht in
deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche
Sprache beizufügen.

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bevorzugungsregelung nach dem
Sozialgesetzbuch IX: Ist das Angebot eines bevorzugten
Bieters ebenso wirtschaftlich wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot
eines nicht
bevorzugten Bieters, so wird dem bevorzugten Bieter der Zuschlag erteilt.
Bei der
Wertung der Angebote wird der von bevorzugten Unternehmen angebotene
und zur Wertung
herangezogene Preis a) bei anerkannten Werkstätten für behinderte
Menschen und anerkannten
Blindenwerkstätten mit einem Abschlag von 15 v. H., b) bei anerkannten
Inklusionsbetrieben
mit einem Abschlag von 10 v. H. berücksichtigt. Falls das Angebot von
einer Bietergemeinschaft
abgegeben wird, so wird nur der Anteil berücksichtigt, den die bevorzugten
Einrichtungen
an dem Gesamtangebot der Arbeitsgemeinschaft haben. Bei der
Angebotsabgabe ist der
Anteil der bevorzugten Einrichtungen anzugeben. Berücksichtigung von
Ausbildungsbetrieben:
Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen

Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen Aus-bildungsplätze bereitstellt oder sich an der beruflichen Erstausbildung beteiligt. Diese Voraussetzungen sind auf gesondertes Verlangen durch eine Eigenerklärung nachzuweisen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde. Berücksichtigung von Unternehmen m. Frauenfördermaßnahmen: Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen umfassendere Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen im Erwerbsleben durchführt. Diese Voraussetzungen sind auf gesondertes Verlangen durch eine Eigenerklärung nachzuweisen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Preis*

Bezeichnung: Angebotspreis

Beschreibung: Gesamtangebotspreis gemäß D-1.4.12 Variable P nach der UfAB - der einfachen Richtwertmethode.

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Gesamtleistungspunktwert

Beschreibung: Die Summe der Leistungspunkte aller bewerteten Kriterien ist dann der Gesamtleistungspunktwert (L). Kriterien siehe Wertungsmatrix E1: - Die Maschine ist Zertifiziert als lärm- und emissionsarme Baumaschine nach DE-UZ-53 - Die Maschine ist mit einer Motorraumbeleuchtung ausgestattet - Der Motor ist im Unterwagen montiert - Der Fahrersitz ist mit einem 3-Punktsicherheitsgurt ausgestattet - Die Feststellbremse aktiviert automatisch bei

abgestelltem Motor und bei der Leerlaufabschaltung - Entfernung zur
nächst gelegenen
Servicewerkstatt in [km] - Verbindliches Lieferdatum als [tt.mm.yyyy]

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Die Bewertung erfolgt analog der Bewertungsmatrix nach UfAB - der einfachen Richtwertmethode. Das wirtschaftlichste Angebot ist durch die größte gebildete Kennzahl für das Leistungs-/Preisverhältnis gekennzeichnet und erhält den Zuschlag. Ermittlung der Gesamtleistungspunkte Im Rahmen der technischen Wertung werden Leistungspunkte vergeben. Welche Kriterien mit welchen Leistungspunkten bewertet werden ist in der Anlage E-1 dargestellt. Die Summe der Leistungspunkte aller bewerteten Kriterien ist dann der Gesamtleistungspunktwert (L). Ermittlung des besten Leistungs-Preis-Verhältnisses nach der einfachen Richtwertmethode
Formel zur Ermittlung der Kennzahl: $Z = L/P$; Mit Z= Kennzahl für das Leistungs-/ Preisverhältnis
P= Angebotspreis Es wird die Kennzahl ermittelt. Die Kennzahl wird anschließend mit 10-er Potenzen skaliert, bis das Angebot mit der größten Kennzahl 3-Stellen vor dem Komma aufweist. Siehe weiterhin in A14

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 07/07/2026 23:59
+02:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen:
<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXP6YYHYE8N/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:
URL: <https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXP6YYHYE8N>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung:
<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXP6YYHYE8N>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Angebote: 14/07/2026 09:30 +02:00

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 73 Tag

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist teilweise ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Gem. § 56 Abs. 2 VgV wird folgende Regelung angewendet: Der öffentliche Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen. Unterlagen und Angaben, auf die gemäß Wertungsmatrix E1 Wertungspunkte entfallen, werden nicht nachgefordert.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Datum des Eröffnungstermins: 14/07/2026 09:30 +02:00

Ort des Eröffnungstermins: Stadtverwaltung Koblenz Zentrale
Vergabestelle Willi-Hörter-Platz 1 56068 Koblenz
über www.rlp.vergabekommunal.de

Eröffnungstermin - Beschreibung: Gem. § 55 VgV sind bei der Öffnung der Angebote keine Bieter bzw. deren Bevollmächtigte zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Mit dem Angebot /Auf Verlangen Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind - Formblatt 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft Rechtsform
Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch
haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Die geforderten Nachweisen sind von jedem
Bieter der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft zu erbringen. - Formblatt 235 - Verzeichnis
der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen - Eigenerklärung
EU_Verordnung - vermasste

Skizzen und vollständige technische Beschreibungen der Lieferumfänge (inkl. aller An- und Aufbauten) - ein Muster des vorgesehenen Servicevertrags - der Nachweis des Umweltzeichen DE-UZ-53 für lärm- und emissionsarme Baumaschinen, (nur soweit die angebotene Maschine hierfür zertifiziert ist und die Bewertung nach Wertungsmatrix E-1 hierfür in Anspruch genommen wird.) Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind - Formblatt 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Elektronische Rechnungsstellung: *Erforderlich*

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen.:

Vertragsstrafen (§ 11) Der Auftragnehmer hat als Vertragsstrafe für Verzug zu zahlen:

Bei Überschreitung der genannten Fristen für jeden Werktag 0,3 v. H. desjenigen Teils

der Leistung der nicht genutzt werden kann. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe

bei der Überschreitung von Einzelfristen ist der nicht nutzbare Teil der Leistung

der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 3,0 v. H. der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt.

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Informationen über die Überprüfungsfristen: Als Rechtsbehelf kann ein Nachprüfungsauftrag bei der unter VI.4.1) genannten Stelle gestellt werden. Wir weisen ausdrücklich auf die Ausschlusswirkungen des § 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), insbesondere auf die Frist des § 160 Abs. 3 Nr.1 - 4 GWB hin. Bieter und ggf. Bewerber, deren Angebote nicht berücksichtigt

werden
sollen, werden vor dem Zuschlag gem. § 134 GWB informiert.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Koblenz

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Koblenz

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Koblenz

Identifikationsnummer: 071110000000-001-50

Postanschrift: Willi-Hörter-Platz 1

Ort: Koblenz

Postleitzahl: 56068

NUTS-3-Code: *Koblenz, Kreisfreie Stadt* (DEB11)

Land: *Deutschland*

Kontaktstelle: 09 - ZVS

E-Mail: angebote.zvs@stadt.koblenz.de

Telefon: +49 261-1290

Fax: +49 261-1291010

Internet-Adresse: <https://www.koblenz.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für
Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft
und Weinbau

Identifikationsnummer: DE355604198

Postanschrift: Stiftstraße 9

Ort: Mainz

Postleitzahl: 55116

NUTS-3-Code: *Mainz, Kreisfreie Stadt* (DEB35)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de

Telefon: +49 6131-160

Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 2d75d7c8-b9aa-4eeb-b046-153d34ca5dfa - 01

Formulartyp: *Wettbewerb*

Art der Bekanntmachung: *Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 14/06/2026 22:53 +02:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*